

Benutzer-Handbuch
Version 1.3
zur
PC-Version 1.0.4
des
Fleppo-Aphasietherapieprogramms
„Fleppo-Home“
Patientenversion / Therapeutenversion

Einleitung

Das **Fleppo-Aphasietherapieprogramm** in der PC-Version bietet zur Unterstützung der konventionellen Sprachtherapie eine Vielzahl neurolinguistisch fundierter Übungen insbesondere zum Sprachverständnis auf der Wortebene und zur Wortfindung.

Nach Installation des Programms auf dem jeweiligen Rechner (Windows-XP oder Windows Vista) und Eingabe des Benutzercodes kann aus den Bereichen „Hören/Verstehen“, „Lesen/Erkennen“ und „Schreiben/Benennen“ in der Patientenversion bzw. aus den einzelnen Logogenmodellkomponenten in der Therapeutenversion eine Übungsart ausgewählt werden. Anschließend können aus einer fünfstufigen Schwierigkeitshierarchie den individuellen Bedürfnissen entsprechend Übungen abgerufen werden. Die PC-Version ermöglicht ein internetunabhängiges Arbeiten an einem Einzelplatzrechner sowie schwierigkeitsabgestufte Übungsauswahlen.

Neben dem als Standard aktivierten Patienten-Übungsauswahlmenü (Patientenversion) wird auch eine auf Therapeuten ausgerichtete Auswahlmethodik (Therapeutenversion) angeboten. Diese präsentiert das zugrunde liegende neurolinguistische Modell und spezifiziert die in beiden Versionen angebotenen Übungen nach linguistischen Kriterien.

Die Installation des Programms auf dem jeweiligen Rechner (Windows XP-, Windows Vista und Linux-Betriebssysteme) wird bei Bedarf telefonisch begleitet.

Wenn Sie Fragen zur Installation oder zu Übungsauswahl bzw. Übungsbildschirmen haben, sprechen Sie uns bitte an:

LinguAdapt
Dipl.-Päd. Ulrike Vollmer & Dr.-Ing. Peter Roosen GbR
Carlstr. 50
52531 Übach--Palenberg

Telefon: 0241 7091520
Fax: 0241 7091521
WWW: <http://www.linguadapt.de>
Mail: info@linguadapt.de

Technische Voraussetzungen

Für die Nutzung von **Fleppo-Home** werden keine besonderen Anforderungen an die Leistungsfähigkeit des Rechners gestellt. Es reicht ein Prozessor der Pentium-II-Klasse und ca. 256 MB Hauptspeicher für einen flüssigen Übungsbetrieb. **Fleppo-Home** wird entweder auf einer DVD oder zwei CDs ausgeliefert. Der Bildschirm sollte eine Auflösung von mindestens 1024x768 Bildpunkten haben; eine Monitorgröße von mindestens 17 Zoll ist empfehlenswert. Da **Fleppo-Home** zahlreiche gesprochene Sequenzen enthält, ist eine Soundkarte mit einem einfachen Lautsprechersatz erforderlich. Zur Installation des Programms wird ein Festplattenplatz von knapp 1 GB belegt.

Die automatische Installationsprozedur unterstützt momentan nur Windows-Betriebssysteme. Eine Nutzung unter Linux ist ebenfalls möglich. Sprechen Sie uns hierzu bitte hinsichtlich der erforderlichen Installationsmethodik gesondert an.

ACHTUNG: Aufgrund der betriebssystemübergreifenden Installationsmöglichkeit treten Probleme auf, wenn in Ihrem Windows-Benutzernamen deutsche Umlaute etc. (äöü, ÄÖÜ, ß, éèê, ć, ...) verwendet werden! In einem solchen Fall legen Sie bitte einen weiteren Windows-Benutzer *ohne solche Sonderzeichen* an und installieren Sie **Fleppo-Home** als dieser Benutzer.

Installation

Fleppo-Home wird auf einer DVD oder zwei CDs zugeschickt oder über einen individuellen Link als Download über das Internet zur Verfügung gestellt. Die Medien oder das elektronisch erhaltene Archiv enthalten diese Bedienungsanleitung, mehrere Archivdateien und das eigentliche Installationsprogramm „Setup.exe“. Die Installation startet üblicherweise nach Einlegen der DVD oder der ersten CD automatisch. Falls dies nicht der Fall sein sollte oder falls Sie ein Installationspaket über das Internet erhalten haben, wird die Installation (ggf. nach Entpacken eines übertragenen ZIP-Archivs) durch einen Doppelklick auf das Setup-Programm gestartet.

Bitte beachten Sie: Die Qualität der beschreibbaren DVD-Medien hat sich auch bei den Top-Marken in den vergangenen Jahren dramatisch verschlechtert! Deshalb testen wir jede DVD vor ihrer Auslieferung in drei unterschiedlichen Laufwerken auf korrekte Lesbarkeit. Trotzdem kann es vorkommen, dass *Ihr* DVD-Laufwerk das Medium nicht vernünftig erkennt. Dies zeigt sich daran, dass der Installationsvorgang anscheinend überhaupt nicht fortschreitet. In einem solchen Fall bitten wir um direkte Rückmeldung, um Ihnen weiterhelfen zu können!

Während der Installation werden Ihnen vom Programm einige Fragen gestellt:

- *Zielordner wählen:* Beachten Sie hierbei, dass auf dem entsprechenden Laufwerk (häufig C. oder D.; erkennbar am ersten Buchstaben des vorgeschlagenen Namens) ein freier Platz von 1 GB vorhanden sein muss.
- Auswahl der zu installierenden Komponenten: Hier legen Sie fest, ob nur die Patientenoberfläche oder auch die Therapeutenoberfläche installiert werden soll. Da Betroffene in der Regel die Fachtermini der Übungsstrukturbeschreibungen

nicht kennen, sollten diese sich bei der Installation auf „nur Patientenschnittstelle“ beschränken. *Es stehen die selben Übungen zur Verfügung, nur die Zugangssteuerung ist anders aufgebaut!*

- Die nachfolgenden Fragen (Startmenü-Ordner und Desktop-Symbol) sind die Windows-Typischen. Entscheiden Sie hier nach Ihrer persönlichen Vorliebe.

Die Installationsprozedur wird aufgrund der recht großen Datenmenge einige Minuten dauern. Nach Abschluss stehen Ihnen entsprechend Ihren Antworten auf die Fragen des Installationsprogramms Startmenüeinträge oder Desktop-Symbole zur Verfügung, um **Fleppo-Home** zu starten. Wir empfehlen die Verwendung der Vollbildschirmdarstellung, da hierdurch ablenkende Elemente an den Rändern des Bildschirms vermieden werden. Bei einigen Monitorgeometrien führt dies jedoch zu Verzerrungen oder unschönen Darstellungen. In dem Fall verwenden Sie bitte die „normale“ Programmdarstellung in einem Fenster.

Bei Bedarf bieten wir telefonische Unterstützung bei der Programm-Installation an!

Zum Einspielen einer aktualisierten Version löschen Sie bitte zunächst die alte. Dies erfolgt bei WindowsXP per „Systemsteuerung ► Software ► Fleppo entfernen“. Danach können Sie die neue Version einspielen.

Eingeben des Freischalt-Codes

Bevor Sie mit dem Üben beginnen können, müssen Sie **Fleppo-Home** freischalten. Hierzu haben Sie einen Benutzernamen und ein Passwort erhalten, *die nur in dieser Kombination genutzt werden können*. Ihr Benutzername wird später vor jeder Präsentation einer Übungssequenz kurz angezeigt werden.

Wenn Sie Fleppo zum ersten Mal starten, werden diese Daten abgefragt. Geben Sie bitte Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort vollständig und genau in der Form ein, wie er Ihnen von uns angegeben worden ist. Achten Sie bitte auf mögliche Verwechslungen von Buchstaben und Zahlen – das kleine „el“, die Eins und das große „lh“ sind entsprechende Kandidaten, wie auch das große „Oh“ und die Null. Auch die beiden Minuszeichen am Ende des Passworts gehören zur notwendigen Eingabe dazu.

Patientenversion

Übungsbereich auswählen

Das Programm enthält die drei Übungsbereiche „Hören/Verstehen“, „Lesen/Erkennen“ und „Schreiben/Benennen“, die mit Abbildungen (Ohr, lesende Frau, stiftführende Hand) unterlegt sind. Diese Abbildungen sind anklickbar und führen zu den verschiedenen Übungsarten, die den jeweiligen Bereichen zugeordnet sind.

Bitte stellen Sie Ihre Windows-Startleiste so ein, dass sie automatisch eingeklappt wird.

Im Folgenden werden die Übungsbereiche beschrieben.

Übungsbereich „Hören/Verstehen“ (Abbildung: Ohr)

Dieser Übungsbereich enthält unterschiedlich gestaltete Aufgaben zum Hörverständnis auf der Wortebene.

Nach Klick auf die Abbildung mit dem Ohr werden sechs verschiedene anklickbare symbolische Darstellungen präsentiert, die nachstehend beschriebene Übungsarten beinhalten.

1) Laute unterscheiden (Abbildung: Sprechblase mit „p=t?“)

Bei dieser Übungsart müssen zwei Laute miteinander verglichen und als gleich oder ungleich bewertet werden.

Sie hören zuerst die Handlungsanweisung und anschließend die beiden Laute. Mit Hilfe der darunter befindlichen anklickbaren Lautsprechersymbole können die Laute beliebig oft ausgegeben werden.

Sie sollen nun mit Klick auf das Feld „gleich“ (grünes Häkchen) oder „ungleich“ (rotes Kreuz) entscheiden, ob die gehörten Laute gleich oder verschieden sind.

Schwierigkeitsebenen

1-leicht	Es werden nur gedehnte Vokale und Umlaute präsentiert.
2-mittelleicht	Es werden kurze Vokale und Umlaute präsentiert.
3-mittel	Es ertönen nur Doppellaute wie z.B. ei, eu.
4-mittelschwer	Es werden stimmhafte, lautähnliche Konsonanten präsentiert (z.B. „b- d“).
5-schwer	Es werden stimmlose, lautähnliche Konsonanten ausgegeben wie z.B. „s-sch“.

2) Sinnlose Lautfolgen unterscheiden (Abbildung: Sprechblase mit „Buf=Guf?“)

Es werden zwei Lautfolgen präsentiert, die in der deutschen Sprache nicht vorkommen. Damit soll gewährleistet sein, dass der Übende ausschließlich seine auditive Wahrnehmung trainiert und sich nicht auf Wörter des Deutschen stützen kann.

Nach Ausgabe der Übungsanweisung und Lautfolgen soll mit Klick auf die Bereiche „gleich“ bzw. „ungleich“ entschieden werden, ob die gehörten Lautfolgen gleich sind.

Schwierigkeitsebenen

1-leicht	Die Lautfolgen bestehen aus drei oder vier Einzellauten und haben keinerlei Lautähnlichkeit (z.B. „arl-lön“).
2-mittelleicht	Die Lautfolgen bestehen aus drei Einzellauten und unterscheiden sich im Anlaut.
3-mittel	Die Lautfolgen bestehen aus drei Einzellauten und unterscheiden sich im Auslaut.

4-mittelschwer	Die Lautfolgen bestehen aus vier oder fünf Einzellauten und unterscheiden sich im Anlaut.
5-schwer	Die Lautfolgen bestehen aus vier oder fünf Einzellauten und unterscheiden sich im Auslaut.

3) Ein Wort hören, mehrere Bilder sehen (Abbildung: Sprechblase „Haus“, Abbildungen „Auto, Haus, Ohr“)

Es werden ein gesprochenes Wort und zwei bis sechs Auswahlbilder präsentiert. Das Lautsprechersymbol ist anklickbar und lässt beliebig viele Wiederholungen des gesprochenen Wortes zu. Der Übende hat nun die Aufgabe, auf das zum Wort passende Bild zu klicken. Er hat zwischen drei und fünf Versuchsmöglichkeiten. Wird ein falsches Bild angeklickt, erscheint ein Wiederholungsbildschirm mit der Aufforderung, es noch einmal zu versuchen. Auf diesem und nachfolgenden Wiederholungsbildschirmen werden Hilfen angeboten, z.B. wenn man mit der Maus über ein Bild fährt, ertönt die Sprachausgabe des abgebildeten/fotografierten Objektes und/oder des Schriftbildes (am unteren Bildschirmrand).

Schwierigkeitsebenen

1-leicht	Zum gesprochenen Wort werden zwei Bilder angezeigt, deren Objekte (ein- oder zweisilbige Begriffe) in keinem Zusammenhang stehen. Es gibt drei Versuchsbildschirme. Auf den Wiederholungsbildschirmen erhalten Sie bei Überfahren der Bilder mit der Maus die zum Bild gehörende Sprach- und Schriftausgabe.
2-mittelleicht	Zum gesprochenen Wort werden drei Bilder angezeigt, deren Objekte (ein- oder zweisilbige Begriffe) jeweils eins in keinem und eins im engen Bedeutungszusammenhang mit dem Zielwort stehen. Es gibt drei Versuchsbildschirme. Auf den Wiederholungsbildschirmen erhalten Sie bei Überfahren der Bilder mit der Maus die zum Bild gehörende Sprach- und Schriftausgabe.
3-mittel	Zum gesprochenen Wort werden vier Bilder angezeigt, deren Objekte (zwei- oder mehrsilbige Begriffe) jeweils in keinem, in bedeutungsnahem und -fernen Zusammenhang zum gesuchten Begriff stehen. Es gibt vier Versuchsbildschirme. Auf den Wiederholungsbildschirmen erhalten Sie bei Überfahren der Bilder mit der Maus die zum Bild gehörende Sprach- und Schriftausgabe.
4-mittelschwer	Zum gesprochenen Wort werden fünf Bilder angezeigt, deren Objekte (mehrsilbige Begriffe) jeweils in keinem, in bedeutungsnahem und -fernen und situationstypischem Zusammenhang zum gesuchten Begriff stehen. Es gibt fünf Versuchsbildschirme. Auf den Wiederholungsbildschirmen erhalten Sie bei Überfahren der Bilder mit der Maus die zum Bild gehörende Sprach- und Schriftausgabe.

5-schwer	Zum gesprochenen Wort werden sechs Bilder angezeigt, deren Objekte (mehrsilbige Begriffe) jeweils in bedeutungsnahem und -fernen Zusammenhang zum gesuchten Begriff stehen. Es gibt fünf Versuchsbildschirme. Auf den Wiederholungsbildschirmen erhalten Sie bei Überfahren der Bilder mit der Maus die zum Bild gehörende Sprachausgabe.
----------	---

4) Ein Wort hören und lesen, mehrere Bilder sehen (Abbildung: Sprechblase und Schriftbild „Haus“, Abbildungen „Auto, Haus, Ohr“)

Es werden ein Wort (schriftlich und mündlich) und zwei bis sechs Auswahlbilder präsentiert. Das Schriftbild des Zielwortes ist anklickbar und lässt beliebig viele Wiederholungen des gesprochenen Wortes zu. Der Übende hat nun die Aufgabe, auf das zum Wort passende Bild zu klicken. Er hat zwischen drei und fünf Versuchsmöglichkeiten.

Wird ein falsches Bild angeklickt, erscheint ein Wiederholungsbildschirm mit der Aufforderung, es noch einmal zu versuchen. Auf diesem und nachfolgenden Wiederholungsbildschirmen werden Hilfen angeboten: Wenn man mit der Maus über ein Bild fährt, ertönt die Sprachausgabe des abgebildeten/fotografierten Objektes und/oder des Schriftbildes (am unteren Bildschirmrand).

Schwierigkeitsebenen

1-leicht	Zum gesprochenen und geschriebenen Wort werden zwei Bilder angezeigt, deren Objekte (ein- oder zweisilbige Begriffe) in keinem Zusammenhang stehen. Bei Klick auf das Schriftbild des Zielwortes erfolgt dessen Sprachausgabe. Es gibt drei Versuchsbildschirme. Auf den Wiederholungsbildschirmen erhalten Sie bei Überfahren der Bilder mit der Maus die zum Bild gehörende Sprach- und Schriftausgabe.
2-mittelleicht	Zum gesprochenen und geschriebenen Wort werden drei Bilder angezeigt, deren Objekte (ein- oder zweisilbige Begriffe) jeweils eins in keinem und eins in einem ortsbezogenen Zusammenhang mit dem Zielwort stehen. Das Schriftbild des Zielwortes ist anklickbar (Sprachausgabe ertönt), wird aber nach wenigen Sekunden ausgeblendet. Es gibt drei Versuchsbildschirme. Auf den Wiederholungsbildschirmen erhalten Sie bei Überfahren der Bilder mit der Maus die zum Bild gehörende Sprach- und Schriftausgabe.
3-mittel	Zum gesprochenen und geschriebenen Wort werden vier Bilder angezeigt, deren Objekte (zwei- oder mehrsilbige Begriffe) jeweils in keinem, in bedeutungsnahem und -fernen Zusammenhang zum gesuchten Begriff stehen. Das Schriftbild des Zielwortes ist anklickbar (Sprachausgabe ertönt), wird aber nach wenigen Sekunden ausgeblendet. Es gibt vier Versuchsbildschirme. Auf den Wiederholungsbildschirmen erhalten Sie bei Überfahren der Bilder mit der Maus die zum Bild gehörende Sprach- und Schriftausgabe.

4-mittelschwer	Zum gesprochenen und geschriebenen Wort werden fünf Bilder angezeigt, deren Objekte (zwei- oder mehrsilbige Begriffe) jeweils in keinem, in bedeutungsnahem, -fernen und ortsbezogenen Zusammenhang zum gesuchten Begriff stehen. Das Schriftbild des Zielwortes ist anklickbar (Sprachausgabe ertönt), wird aber nach wenigen Sekunden ausgeblendet. Es gibt fünf Versuchsbildschirme. Auf den Wiederholungsbildschirmen erhalten Sie bei Überfahren der Bilder mit der Maus die zum Bild gehörende Sprach- und Schriftausgabe.
5-schwer	Zum gesprochenen und geschriebenen Wort werden sechs Bilder angezeigt, deren Objekte (zwei- oder mehrsilbige Begriffe) jeweils in bedeutungsnahem Zusammenhang zum gesuchten Begriff stehen. Das Schriftbild des Zielwortes ist anklickbar (Sprachausgabe ertönt), wird aber nach wenigen Sekunden ausgeblendet. Es gibt fünf Versuchsbildschirme. Auf den Wiederholungsbildschirmen erhalten Sie bei Überfahren der Bilder mit der Maus die zum Bild gehörende Sprachausgabe.

5) Ein Bild sehen, mehrere Wörter hören (Abbildung: Bild „Haus“, Sprechblasen „Auto, Haus, Ohr“)

Es werden ein Bild und zwei bis sechs Auswahlsprachausgaben anhand sprechender Smileys präsentiert. Die unter den Smileys befindlichen anklickbaren Lautsprechersymbole ermöglichen eine Wiederholung der entsprechenden Sprachausgaben. Die Aufgabe besteht darin, auf die zum Bild gehörende Sprachausgabe bzw. Smiley zu klicken. Es werden drei bis fünf Versuche angeboten. Wird ein falsches Bild angeklickt, erscheint ein Wiederholungsbildschirm mit der Aufforderung, es noch einmal zu versuchen.

Schwierigkeitsebenen

1-leicht	Zum Stimulusbild werden mittels sprechender Smileys zwei Sprachausgaben präsentiert, die in keinem Sinnzusammenhang zueinander stehen. Die gesprochenen Wörter sind ein- bis zweisilbig.
2-mittelleicht	Zum Stimulusbild werden mittels sprechender Smileys drei Sprachausgaben präsentiert, die jeweils in keinem und in einem ortsbezogenen Sinnzusammenhang zueinander stehen. Die gesprochenen Wörter sind ein- bis zweisilbig.
3-mittel	Zum Stimulusbild werden mittels sprechender Smileys vier Sprachausgaben präsentiert, die jeweils in keinem und in einem ortsbezogenen Sinnzusammenhang zueinander stehen. Die gesprochenen Wörter sind ein- bis zweisilbig.
4-mittelschwer	Zum Stimulusbild werden mittels sprechender Smileys fünf Sprachausgaben präsentiert, die jeweils in keinem, in bedeutungsnahem und -fernen Zusammenhang zum Zielbegriff stehen. Die gesprochenen Wörter sind ein- und mehrsilbig.

5-schwer	Zum Stimulusbild werden mittels sprechender Smileys sechs Sprachausgaben präsentiert, die in bedeutungsnahe Zusammenhang zum Zielbegriff stehen. Die gesprochenen Wörter sind mehrsilbig.
----------	---

6) Zwei Wörter hören und Bedeutungsähnlichkeit bzw. -unähnlichkeit angeben (Abbildung: Sprechblasen „Sofa“ = „Couch“?)

Sie hören zwei Begriffe anhand sprechender Smileys und sollen entscheiden, ob diese Wörter eine ähnliche Bedeutung haben. Im Fall einer Bedeutungsähnlichkeit klicken Sie auf das Feld mit „gleich“ und grünem Häkchen, im anderen Fall klicken Sie auf „ungleich“ und rotes Kreuz. Die Lautsprechersymbole unter den Smileys sind anklickbar und ermöglichen wiederholte Sprachausgaben. Sie haben drei Versuchsmöglichkeiten.

Schwierigkeitsebenen

1-leicht	Es werden mittels sprechender Smileys zwei Sprachausgaben präsentiert, die inhaltlich bedeutungsähnlich oder in keinem Sinnzusammenhang stehen.
2-mittelleicht	Es werden mittels sprechender Smileys zwei Sprachausgaben präsentiert, die inhaltlich bedeutungsähnlich oder in einem situationsbezogenen Zusammenhang stehen.
3-mittel	Es werden mittels sprechender Smileys zwei Sprachausgaben präsentiert, die inhaltlich bedeutungsähnlich oder in einem ortsbezogenen Zusammenhang stehen.
4-mittelschwer	Es werden mittels sprechender Smileys zwei Sprachausgaben präsentiert, die inhaltlich bedeutungsähnlich oder in einem bedeutungsfernen Zusammenhang stehen.
5-schwer	Es werden mittels sprechender Smileys zwei Sprachausgaben präsentiert, die inhaltlich bedeutungsähnlich oder in einem bedeutungsnahe Zusammenhang stehen.

Übungsbereich „Lesen/Erkennen“ (Abbildung: lesende Frau)

Dieser Übungsbereich enthält unterschiedlich gestaltete Aufgaben zur Buchstabenerkennung und zum Lesesinnverständnis auf der Wortebene.

Nach Klick auf die Abbildung mit der lesenden Frau werden fünf verschiedene anklickbare symbolische Darstellungen präsentiert, die nachstehend beschriebene Übungsarten beinhalten.

1) Buchstaben unterscheiden (Abbildung: „E=F?“)

Diese Übung trainiert die visuelle Wahrnehmung von Buchstaben.

Zwei Buchstaben werden präsentiert und es soll entschieden werden, ob diese identisch sind. Bei Gleichheit klickt man auf das grüne Häkchen und „gleich“, bei Ungleichheit klickt man auf das rote Kreuz und „ungleich“.

Schwierigkeitsebenen

1-leicht	Es erscheinen Groß- und Kleinbuchstaben, die keine Gestaltähnlichkeit haben.
2-mittelleicht	Es erscheinen zwei Großbuchstaben, die entweder gleich oder gestaltähnlich sind.
3-mittel	Es erscheinen zwei Kleinbuchstaben, die entweder gleich oder gestaltähnlich sind.
4-mittelschwer	Es erscheinen zwei Buchstabenverbindungen (bestehend aus zwei oder drei einzelnen Großbuchstaben), die entweder gleich oder gestaltähnlich sind.
5-schwer	Es erscheinen zwei Buchstabenverbindungen (bestehend aus zwei oder drei einzelnen Kleinbuchstaben), die entweder gleich oder gestaltähnlich sind.

2) **Sinnlose Buchstabenfolgen unterscheiden (Abbildung: „Nüf=Vühn ?“)**

Bei dieser Übung müssen zwei sinnlose Buchstabenfolgen auf ihre Gleichheit bzw. Ungleichheit überprüft werden. Damit soll gewährleistet sein, dass der Übende ausschließlich seine visuelle Wahrnehmung trainiert und sich nicht auf Wörter des Deutschen stützen kann.

Nach Ausgabe der Übungsanweisung und Buchstabenfolgen soll mit Klick auf die Bereiche „gleich“ und grünes Häkchen bzw. „ungleich“ und rotes Kreuz entschieden werden, ob die Buchstabenfolgen gleich sind.

Schwierigkeitsebenen

1-leicht	Es erscheinen zwei Buchstabenfolgen, bestehend aus drei Einzelbuchstaben oder Buchstabenverbindungen, die gleich oder grundverschieden sind.
2-mittelleicht	Es erscheinen zwei Buchstabenfolgen, bestehend aus vier Einzelbuchstaben oder Buchstabenverbindungen, die gleich oder grundverschieden sind.
3-mittel	Es erscheinen zwei Buchstabenfolgen, bestehend aus drei Einzelbuchstaben oder Buchstabenverbindungen, die gleich oder im Anfangsbuchstaben unterschiedlich sind.
4-mittelschwer	Es erscheinen zwei Buchstabenfolgen, bestehend aus vier Einzelbuchstaben oder Buchstabenverbindungen, die gleich oder im mittleren Vokal verschieden sind.
5-schwer	Es erscheinen zwei Buchstabenfolgen, bestehend aus vier oder fünf Einzelbuchstaben oder Buchstabenverbindungen, die gleich oder im Schlussbuchstaben verschieden sind.

3) **Ein Wort lesen, mehrere Bilder sehen (Abbildung: Schriftbild „Haus“, Abbildungen „Auto, Haus, Ohr“)**

Es werden ein geschriebenes Wort und zwei bis sechs Auswahlbilder präsentiert.

Das Schriftbild ist je nach Schwierigkeitsgrad dauerhaft bzw. in immer kürzerer Zeit sichtbar. Der Übenende hat nun die Aufgabe, auf das zum Wort passende Bild zu klicken. Er hat zwischen drei und fünf Versuchsmöglichkeiten.

Wird ein falsches Bild angeklickt, erscheint ein Wiederholungsbildschirm mit der Aufforderung, es noch einmal zu versuchen. Auf diesem und nachfolgenden Wiederholungsbildschirmen werden Hilfen angeboten: Wenn man mit der Maus über ein Bild fährt, ertönt die Sprachausgabe des abgebildeten/fotografierten Objektes und/oder des Schriftbildes (am unteren Bildschirmrand). Das Schriftbild am oberen Bildschirmrand ist nur auf dem Schlussbildschirm anklickbar: Es erfolgt die Sprachausgabe.

Schwierigkeitsebenen

1-leicht	Zum geschriebenen Wort werden zwei Bilder angezeigt, deren Objekte in keinem Zusammenhang stehen. Das Schriftbild bleibt dauerhaft stehen.
2-mittelleicht	Zum geschriebenen Wort werden drei Bilder angezeigt, deren Objekte jeweils in keinem und in einem situativen Zusammenhang stehen. Das Schriftbild wird nach wenigen Sekunden ausgeblendet.
3-mittel	Zum geschriebenen Wort werden vier Bilder angezeigt, von denen eins in keinem, eins in bedeutungsnahem und eins in -fernem Zusammenhang zum Zielbegriff stehen. Das Schriftbild wird nach wenigen Sekunden ausgeblendet.
4-mittelschwer	Zum geschriebenen Wort werden fünf Bilder angezeigt, von denen eins in keinem, eins in bedeutungsnahem, eins in -fernem und eins in lokalem Zusammenhang zum Zielbegriff stehen. Das Schriftbild wird nach wenigen Sekunden ausgeblendet.
5-schwer	Zum geschriebenen Wort werden sechs Bilder angezeigt, die in bedeutungsnahem Zusammenhang zum Zielbegriff stehen. Das Schriftbild wird nach wenigen Sekunden ausgeblendet.

4) Ein Bild sehen, mehrere Wörter lesen (Abbildung: Bild „Haus“, Schriftbilder „Auto, Haus, Ohr“)

Es werden ein Bild und zwei bis sechs Auswahlbegriffe präsentiert. Die Auswahlwörter werden nach wenigen Sekunden ausgeblendet. Mit steigendem Schwierigkeitsgrad erfolgt die Schriftausblendung immer schneller, und es werden zusätzlich noch die Bilder ausgeblendet. Die Aufgabe besteht darin, auf das zum Bild gehörende Zielwort bzw. auf das weiße Feld des bereits ausgeblendeten Zielbegriffs zu klicken. Es werden drei bis fünf Versuche angeboten. Wird ein falscher Begriff angeklickt, erscheint ein Wiederholungsbildschirm mit der Aufforderung, es noch einmal zu versuchen. Auf den Wiederholungsbildschirmen wird eine Hilfe angeboten: Fährt man mit der Maus über die Schriftbilder bzw. weißen Felder der bereits ausgeblendeten Begriffe erfolgt die Sprachausgabe des jeweiligen Wortes.

Schwierigkeitsebenen

1-leicht	Zum Zielbild werden zwei Wörter angezeigt, die in keinem Sinnzusammenhang stehen. Die Wörter werden nach kurzer Zeit ausgeblendet. Die weißen Felder sind anklickbar.
2-mittelleicht	Zum Zielbild werden drei Wörter angezeigt, die jeweils in keinem und in einem sehr bedeutungsfernen Sinnzusammenhang stehen. Die Wörter werden nach kurzer Zeit ausgeblendet. Die weißen Felder sind anklickbar.
3-mittel	Zum Zielbild werden vier Wörter angezeigt, die jeweils in keinem, in bedeutungsnahem und -fernen Zusammenhang stehen. Die Wörter werden nach kurzer Zeit ausgeblendet. Die weißen Felder sind anklickbar.
4-mittelschwer	Zum Zielbild werden fünf Wörter angezeigt, die jeweils in keinem, in bedeutungsnahem, -fernen und lokalen Zusammenhang stehen. Zuerst wird das Bild nach wenigen Sekunden ausgeblendet, danach folgen die Wörter. Die weißen Felder sind anklickbar.
5-schwer	Zum Zielbild werden sechs Wörter angezeigt, die jeweils in bedeutungsnahem Zusammenhang stehen. Bild und Schriftbilder werden zeitgleich nach wenigen Sekunden ausgeblendet. Die weißen Felder sind anklickbar.

5) Zwei Wörter lesen und Bedeutungsähnlichkeit bzw. -unähnlichkeit entscheiden (Abbildung: Schriftbilder „Sofa“ = „Couch“?)

Sie lesen zwei Begriffe und sollen entscheiden, ob diese Wörter eine ähnliche Bedeutung haben. Im Fall einer Bedeutungsähnlichkeit klicken Sie auf das Feld mit „gleich“ und grünem Häkchen, im anderen Fall klicken Sie auf „ungleich“ und rotes Kreuz. Sie haben drei Versuchsmöglichkeiten.

Auf den Wiederholungsbildschirmen erhalten Sie als Hilfe die Sprachausgabe des Wortes bei Überfahren des Schriftbildes mit der Maus.

Schwierigkeitsebenen

1-leicht	Es erscheinen zwei Begriffe, deren Bedeutung entweder ähnlich oder völlig verschieden ist.
2-mittelleicht	Es erscheinen zwei Begriffe, deren Bedeutung entweder ähnlich ist oder die in einem situativen Zusammenhang stehen.
3-mittel	Es erscheinen zwei Begriffe, die entweder bedeutungsähnlich sind oder in einem ortsbezogenen Zusammenhang stehen.
4-mittelschwer	Es erscheinen zwei Begriffe, die entweder bedeutungsähnlich sind oder in einem bedeutungsfernen Zusammenhang stehen.
5-schwer	Es erscheinen zwei Begriffe, die entweder bedeutungsähnlich sind oder in einem bedeutungsnahen Zusammenhang stehen.

Übungsbereich „Schreiben/Benennen“ (Abbildung: stiftführende Hand)

Dieser Übungsbereich enthält unterschiedlich gestaltete Aufgaben zur Wortfindung und zum Benennen auf der Wortebene.

Nach Klick auf die Abbildung mit der stiftführenden Hand werden drei verschiedene anklickbare symbolische Darstellungen präsentiert, die nachstehend beschriebene Übungsarten beinhalten.

1. Buchstaben zum Wort anordnen (Abbildung: Bild „Haus“, ungeordnete Buchstaben „s“, „a“, „H“, „u“)

Sie sehen ein Bild und eine ungeordnete Menge von Buchstaben, die aus den Buchstaben des gesuchten Wortes und – je nach Schwierigkeitsgrad – noch zusätzlich aus ein bis vier Ablenkerbuchstaben besteht. Sie haben nun die Aufgabe, einen Buchstaben im Auswahlfeld anzuklicken und danach dasjenige Kästchen in der Anordnungszeile am unteren Bildschirmrand, das der Position des Buchstabens im gesuchten Wort entspricht. Die Reihenfolge der Buchstabenanordnung ist nicht vorgegeben.

Wenn Sie einen bereits angeordneten Buchstaben an eine andere Position setzen möchten, klicken Sie zuerst auf den Buchstaben und danach auf die neue Position, auch wenn diese schon belegt ist. Wenn Sie einen Ablenkerbuchstaben bereits eingeordnet haben, können Sie diesen anklicken und einen anderen Buchstaben im Auswahlfeld anklicken, so dass sich die beiden austauschen werden.

Sie haben zwischen drei und fünf Versuchsbildschirme. Auf den Wiederholungsbildschirmen haben Sie die Möglichkeit, durch Überfahren des Bildes mit der Maus die zum Bild passende Sprachausgabe zu hören.

Schwierigkeitsebenen

1-leicht	Das Zielwort besteht aus max. vier Buchstaben. Es werden keine Ablenkerbuchstaben angeboten.
2-mittelleicht	Das Zielwort besteht aus fünf bis sechs Buchstaben. Es wird zusätzlich ein Ablenkerbuchstabe präsentiert.
3-mittel	Das gesuchte Wort enthält zwischen fünf und zwölf Buchstaben. Zusätzlich werden zwei Ablenkerbuchstaben ausgegeben.
4-mittelschwer	Das gesuchte Wort enthält mindestens drei Silben und sieben Buchstaben. Es werden drei Ablenkerbuchstaben präsentiert.
5-schwer	Das Zielwort besteht aus mehr als zwölf Buchstaben. Es werden zusätzlich vier Ablenkerbuchstaben ausgegeben.

2. Bild benennen (Abbildung: Bild „Haus“, ein Pfeil mit einer Hand, die über die Tastatur etwas eingibt, die Eingabezeile mit dem eingegebenen Wort „Haus“)

Sie sehen ein Bild und die dazu gehörige Eingabezeile, die bereits den Anfangsbuchstaben des gesuchten Wortes und die passende Anzahl an Buchstabenfeldern enthält. Je nach Schwierigkeitsgrad erhalten Sie als Hilfe zur Wortfindung ein anklickbares Lautsprechersymbol, das eine mündliche Umschreibung des

gesuchten Objektes präsentiert, sowie die Abbildung einer Glühbirne, die bei Überfahren mit der Maus eine schriftliche Umschreibung des Zielwortes ausgibt.

Sie haben nun die Aufgabe, über die Tastatur den gesuchten Begriff einzugeben und anschließend auf das grüne Häkchen zu klicken. Sie können Ihre Eingaben jederzeit korrigieren. Die korrigierten Buchstaben überschreiben schon vorhandene Buchstaben in der Eingabezeile.

Nach Klick auf das grüne Häkchen oben rechts erhält man eine farblich gegliederte Rückmeldung: Hellgrün hinterlegte Buchstaben sind richtig plaziert, fehlerhafte Buchstaben werden entfernt und durch einen Unterstrich ersetzt, gelb hinterlegte Buchstaben sind fehlerhaft positioniert. Auf dem Schlusscreen erfolgt eine rote Farbhinterlegung, sofern die Eingaben auf dem letzten Versuchsbildschirm fehlerhaft waren.

Bei Überfahren des Bildes mit der Maus auf dem Schlussbildschirm ertönt die Sprachausgabe des gesuchten Wortes.

Schwierigkeitsebenen

1-leicht	Das zum Bild passende Wort ist ein einfaches, einsilbiges Nomen und hat max. sechs Buchstaben. Das anklickbare Lautsprechersymbol bietet eine mündliche semantische Umschreibung. Bei Überfahren der Glühbirne mit der Maus wird eine schriftliche Umschreibung präsentiert.
2-mittelleicht	Das zum Bild passende Wort ist ein einfaches, zwei- oder dreisilbiges Nomen und hat max. zwölf Buchstaben. Das anklickbare Lautsprechersymbol bietet eine mündliche semantische Umschreibung. Bei Überfahren der Glühbirne mit der Maus wird eine schriftliche Umschreibung präsentiert.
3-mittel	Das zum Bild passende Wort ist ein zusammengesetztes zwei-, drei- oder viersilbiges Nomen und hat max. zwölf Buchstaben. Das anklickbare Lautsprechersymbol bietet eine mündliche semantische Umschreibung. Bei Überfahren der Glühbirne mit der Maus wird eine schriftliche Umschreibung präsentiert.
4-mittelschwer	Das zum Bild passende Wort hat mindestens sieben Buchstaben und unterschiedliche Wortarten. Als Hilfe bietet die Glühbirne bei Überfahren mit der Maus eine schriftliche Umschreibung.
5-schwer	Das zum Bild passende Wort hat mindestens zwölf Buchstaben und unterschiedliche Wortarten. Als Hilfe bietet der anklickbare Lautsprecher eine mündliche semantische Umschreibung.

3. Unterbegriffe suchen (Abbildung: Schriftbild „Tier“, ein Pfeil mit einer Hand, die über die Tastatur etwas eingibt, drei Eingabezeilen mit jeweils unterschiedlichen Anfangsbuchstaben und vorgegebener Buchstabenanzahl)

Sie sehen einen Oberbegriff zu dem je nach Schwierigkeitsgrad zwischen zwei und zehn vorgegebene Unterbegriffe gesucht werden. Die Anfangsbuchstaben der gesuchten Unterbegriffe werden angezeigt. Es müssen nun die fehlenden Buchstaben über die Tastatur eingegeben werden. Dazu wird die jeweilige Eingabezeile angeklickt.

Als Hilfe erhält man je nach Schwierigkeitsstufe ein anklickbares Lautsprechersymbol, das eine mündliche Umschreibung des gesuchten Begriffes ausgibt,

und/oder eine schriftliche Umschreibung und/oder ein Bild bei Überfahren der Eingabezeile mit der Maus.

Korrekturen können jederzeit vorgenommen werden durch Klick auf die Zeile und Überschreiben des zu korrigierenden Buchstabens. Nach vollständiger Eingabe aller Eingabefelder klickt man auf das grüne Häkchen oben rechts und erhält eine farblich gegliederte Rückmeldung: Hellgrün hinterlegte Buchstaben sind richtig plaziert, fehlerhafte Buchstaben werden entfernt und durch einen Unterstrich ersetzt, gelb hinterlegte Buchstaben sind fehlerhaft positioniert. Auf dem Schlusscreen erfolgt eine rote Farbhinterlegung, sofern die Eingaben auf dem letzten Versuchsbildschirm fehlerhaft waren.

Schwierigkeitsebenen

1-leicht	Es werden zwei Unterbegriffe gesucht, die einsilbig sind und max. sechs Buchstaben haben. Als Hilfen werden eine mündliche und schriftliche Umschreibung der gesuchten Wörter und ein Bild präsentiert.
2-mittelleicht	Es werden vier Unterbegriffe gesucht, die ein- oder zweisilbig sind und max. zwölf Buchstaben haben. Als Hilfen werden eine mündliche und schriftliche Umschreibung der gesuchten Wörter und ein Bild präsentiert.
3-mittel	Es werden sechs Unterbegriffe gesucht, die ein-, zwei oder dreisilbig sind. Als Hilfen werden eine mündliche Umschreibung der gesuchten Wörter und ein Bild präsentiert.
4-mittelschwer	Es werden acht Unterbegriffe gesucht, die unterschiedliche Wortlängen und Wortarten haben. Als Hilfen werden eine schriftliche Umschreibung der gesuchten Wörter und ein Bild präsentiert.
5-schwer	Es werden zehn Unterbegriffe gesucht, die unterschiedliche Wortlängen und Wortarten haben. Als Hilfe wird zu jedem Unterbegriff ein Bild bei Überfahren der Eingabezeile mit der Maus präsentiert.

Therapeutenversion

Der Übungszugriff ist im Rahmen der Therapeutenversion modellgestützt gestaltet. Es erscheint zunächst das zugrunde gelegte neurolinguistische Modell: eine Logogenmodellvariante adaptiert nach Tesak (1997). Auf dieser Grundlage wurden Übungsarten konstruiert, die einzelnen Logogenboxen zugeordnet sind. Folgende Modellkomponenten sind mit Übungen bestückt:

- ➔ **auditive Analyse:** Lautdiskrimination, auditive Diskrimination einsilbiger Neologismen,
- ➔ **visuelle Analyse:** Graphemdiskrimination, visuelle Diskrimination einsilbiger Neologismen,

- ➔ **semantisches System:** auditives Wortverständnis, visuelles Wortverständnis, auditiv-visuelles Wortverständnis, auditive Synonymdiskrimination, visuelle Synonymdiskrimination,
- ➔ **orthografisches Ausgangslexikon:** Anagramm-Übung, Benenn-Übung, Unterbegriffe suchen

Für die o.g. Übungsarten gibt es pro Übungstyp ca. 80 verschiedene Einzelübungen. In der nachstehend aufgeführten Tabelle entsprechen diese Übungsarten den in der Patientenversion weiter oben ausführlich beschriebenen Typen.

Wenn Sie eine Übungsart und einen Schwierigkeitsgrad ausgewählt haben, erscheint eine konkrete linguistische Spezifizierung der jeweiligen Übungsitens. Sie starten die dazu gehörigen Einzelübungen mit Klick auf den Button „Übung starten“.

Therapeutenversion	Patientenversion
auditive Analyse: Lautdiskrimination	Hören/Verstehen: Laute
auditive Analyse: Diskrimination einsilbiger Neologismen	Hören/Verstehen: Lautfolgen
visuelle Analyse: Graphemdiskrimination	Lesen/Erkennen: Buchstaben
visuelle Analyse: Buchstabenfolgen	Lesen/Erkennen: Buchstabenfolgen
semantisches System: auditives Wortverständnis: a) audSv1WnB b) audSV1BnW	Hören/Verstehen: a) ein Wort b) mehrere Wörter
semantisches System: visuelles Wortverständnis: a) visSV1WnB b) visSV1BnW	Lesen/Erkennen: a) ein Wort b) mehrere Wörter
semantisches System: auditiv-visuelles Wortverständnis: a) audvisSV1WnB	Hören/Verstehen: a) ein Wort (inkl. Lesen)
semantisches System: auditive Synonymdiskrimination	Hören/Verstehen: Bedeutungsähnliche Wörter
semantisches System: visuelle Synonymdiskrimination	Lesen/Erkennen: Bedeutungsähnliche Wörter
Orthografisches Ausgangslexikon: Anagramm-Übung	Schreiben/Benennen: Buchstaben ordnen
Orthografisches Ausgangslexikon: Bildbenenn-Übung	Schreiben/Benennen: Bild benennen
Orthografisches Ausgangslexikon: Unterbegriffe suchen	Schreiben/Benennen: Unterbegriffe suchen

Kontakt und Unterstützung

Bei Kauf eines Fleppo-Home-Programms stehen wir für Installations- und Bedienungsfragen telefonisch und per Email gerne zur Verfügung.

LinguAdapt
Dipl.-Päd. Ulrike Vollmer & Dr.-Ing. Peter Roosen GbR
Carlstr. 50
52531 Übach--Palenberg
Telefon: 0241 7091520
Fax: 0241 7091521
WWW: <http://www.linguadapt.de>
Mail: info@linguadapt.de

Haftungsausschluss und allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Nennung von Produkten und Marken anderer Hersteller oder Anbieter dient ausschließlich zur Information und stellt keine Empfehlung dar. Alle Rechte an Markennamen und Markenbegriffen, der genannten Namen und Begriffe, liegen bei den jeweiligen Markeninhabern.

Es wird hinsichtlich der Auswahl, Leistung oder Anwendung der Produkte oder Dienstleistungen von Fremdfirmen keinerlei Gewähr übernommen. In diesem Handbuch werden detailliert die Systemvoraussetzungen auf der Nutzerseite benannt, die für die absehbar fehlerfreie Nutzung des Systems erforderlich sind. Der Nutzer ist alleine dafür verantwortlich, dass diese Randbedingungen auf seinem Rechner eingehalten werden.

Änderungen der technischen Komponenten, Aktualisierungen des Betriebssystems oder anderer, von Drittanbietern in das Nutzersystem eingebundener System- oder Programmkomponenten können zu einem Funktionsausfall von Fleppo-Home führen. LinguAdapt ist bemüht, in wirtschaftlich vertretbarem Rahmen die Funktionsfähigkeit von Fleppo-Home unter solchen Randbedingungen wieder herzustellen. Ein Anspruch hierauf besteht jedoch nicht. Durch einen Nutzungsausfall bedingte Haftungsansprüche werden ausgeschlossen.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen dienen in keiner Weise als Ersatz für die Beratung oder Behandlung durch einen ausgebildeten und anerkannten Arzt oder Therapeuten. Sie sind vor allem nicht zur Selbstdiagnose geeignet.

Aus der Nutzung des Programms entsteht kein Anspruch einer objektiv nachweisbaren Wirkung im Einzelfall. Da die Nutzungsfrequenz, die Dauer einer Übungssitzung und die technischen Einrichtungen (Tastatur, Bildschirmgröße und -qualität etc.) alleine in der Hand des Trainierenden liegen, wird keine Haftung für Schäden übernommen, die vermutlich oder nachweislich auf die Nutzung des Programms zurück zu führen sind. Sofern Hinweise auf eine möglicherweise beeinträchtigende Auswirkung des Programms auf den Nutzer oder seiner körperlichen Funktionen vorliegen, ist der Gebrauch des Programms sofort zu unterlassen und LinguAdapt zwecks Klärung der Sachlage zu kontaktieren.

Sollte eine der vorstehenden Regelungen unwirksam oder nichtig sein, so bleibt die Vereinbarung im Übrigen hiervon unberührt. An die Stelle der unwirksamen oder nichtigen Regelung tritt die gesetzliche Regelung, die dem wirtschaftlichen und rechtlichen Interesse der Parteien am nächsten kommt.

Der Gerichtsstand ist Aachen.